



Antrag

–

Fraktionen CDU, SPD und FDP

Attraktivität des ÖPNV steigern – „365-Tage-Tickets“ modellhaft erproben – Azubi-Ticket evaluieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

1. Im Mittelpunkt der Gesamtstrategie des Landes zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV stehen sowohl Angebotsausweitungen als auch die Verbesserung der Qualität.
2. Erschwingliche Tarife sind ein weiterer flankierender Baustein. Ein zentrales Element für die Steigerung der Attraktivität der Tarife des ÖPNV sind günstige Zeitfahrausweise. Mit der Einführung des Azubi-Tickets am 01.01.2021 hat das Land einen ersten wichtigen Schritt unternommen, das im Laufe des Jahres 2022 evaluiert werden soll.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die Einführung des AZUBI-Tickets zu evaluieren, dabei auch regionale Unterschiede im Nutzerverhalten zu berücksichtigen,
2. zwei Modellprojekte, eines für den städtischen und eines für den ländlichen Raum, für die Erprobung eines Jahrestickets für 365-€ (Nutzeranteil) zu entwickeln, die die Erfahrungen des AZUBI-Tickets aufgreifen, und den zuständigen Ausschuss im 1. Quartal 2023 zu informieren.

Begründung

Mit der Einführung des AZUBI-Tickets besteht für alle Auszubildenden die Möglichkeit, Bahn und Bus in ganz Sachsen-Anhalt zu nutzen. Zur weiteren Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs sowie zur Verbesserung der Umweltbilanz wird an vielen

Stellen über die Einführung eines Jahrestickets für 365€- zur Nutzung des ÖPNV innerhalb eines Jahres diskutiert. Klar ist dabei, dass unterschiedliche Zeitfahrausweise einen gegenseitigen Verdrängungseffekt haben. Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung gebeten, Modellprojekte für die Einführung eines entsprechenden Tickets zu entwickeln und dabei bestehende Erfahrungen seit der Einführung des AZUBI-Tickets zu berücksichtigen.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Andreas Silbersack
Fraktionsvorsitzender FDP